



# Berliner Flugrouten sind unzumutbar

Pressemitteilung von Herbert Behrens, 26. Januar 2012

**"Die ausgewählten Routen über Müggelsee und Wannsee sind unzumutbar. Allein die Anwohner am Müggelsee sollen hunderte Starts am Tag ertragen", so Herbert Behrens, Mitglied im Verkehrsausschuss für die Fraktion DIE LINKE, zu den heute vorgestellten Flugrouten für den Flughafen Berlin-Brandenburg durch das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF). Behrens weiter:**

„Nicht einmal die Lärmstudie des Bundesumweltamtes (UBA) wurde bei der Auswahl der Flugrouten ausreichend berücksichtigt. Damit wird die ganze Studie wertlos und ist nicht mehr als ein Feigenblatt.

DIE LINKE fordert ein umfassendes Gesundheitsmonitoring, das die Auswirkungen des Fluglärms auf die Gesundheit und Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner innerhalb eines Jahres gründlich evaluiert und als Grundlage für eine Ausarbeitung alternativer Flugrouten heranzuziehen ist. Eine Langzeitstudie, wie vorgesehen, hält die Betroffenen nur hin. Es würde Jahrzehnte dauern, bis man das Lärmproblem regulieren kann. Das ist nicht

hinnehmbar. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger brauchen sofort ausreichenden aktiven und passiven Schallschutz.

Hierzu muss der Bund als Anteilseigner des Flughafens endlich mehr Verantwortung für die Anwohnerinnen und Anwohner übernehmen.

Bereits die Antwort auf eine Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema hat bestätigt, dass die Bundesregierung die Wirtschaftlichkeit des Flughafens wichtiger nimmt, als den Lärmschutz für die Bürgerinnen und Bürger.“